

Vorwort

Die Autor:innen, die die Beiträge dieses Bandes verfasst haben, sind junge Forscher:innen aus Deutschland und Frankreich, die - hauptsächlich während ihrer Doktorphase – in verschiedenen Forschungsfeldern mit Fragestellungen der Körpergeschichte konfrontiert waren und sich 2019 entschlossen, sich in gemeinsamen Workshops über Konzepte, Methoden und Quellenanalysen auszutauschen. Über das deutsch-französische Doktorandenprogramm Heidelberg-Paris, dem ein gewichtiger Teil der Autor:innen angehörten oder auch noch angehören, kam zudem der fruchtbare Austausch deutscher und französischer Forschungstraditionen zustande, der sich in den Beiträgen dieses Bandes widerspiegelt. Die Idee zu einer gemeinsamen Publikation entstand schließlich im Rahmen des Forschungskolloquiums für Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Heidelberg und wurde hier von dessen Leiterin, Prof. Dr. Katja Patzel-Mattern – selbst ausgewiesene Forscherin im Bereich der Körpergeschichte –,¹ tatkräftig unterstützt. Bereits die Redaktionsarbeit fand in regem Austausch mit studentischen Leser:innen im Rahmen einer Lehrveranstaltung am Historischen Seminar in Heidelberg statt.² Denn der Kernbelang, dem mit diesem Band Rechnung getragen werden soll, ist es, dem Auftrag der Vermittlung gerecht zu werden, den junge Forscher:innen gegenüber Studierenden innehaben, indem wir Arbeitsweisen, Methoden sowie den Prozess der Forschungsarbeit selbst möglichst offenlegen und damit Möglichkeiten der Bearbeitung eines Gegenstandes aufzeigen. Diese Verbindung der Vermittlung von Forschungsmethoden und -inhalten schien uns am besten in Form eines Studienbuchs möglich.

- 1 Katja Patzel-Mattern: Schöne neue Körperwelt? Der menschliche Körper als Erfahrungsraum des Ich, in: Clemens Wischermann/Stefan Haas (Hg.): Körper mit Geschichte. Der menschliche Körper als Ort der Selbst- und Weltdeutung, Stuttgart 2000, S. 65–84; Dies.: Volkskörper und Leibefrucht. Eine diskursanalytische Untersuchung der Abtreibungsdiskussion in der Weimarer Republik, in: Ebd., S. 191–222; Dies.: Wert und Bewertung des Verleihens. Ein historischer Vergleich als Beitrag zur aktuellen Diskussion um Leihmutterchaft, in: Beate Ditzen/Marc-Philippe Weller (Hg.): Regulierung der Leihmutterchaft. Aktuelle Entwicklungen und interdisziplinäre Herausforderungen, Tübingen 2018, S. 9–21.
- 2 Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Übung „Körpergeschichte. Theorien, Methoden, Untersuchungsgegenstände und ihre Vermittlung in der Lehre“ aus dem Wintersemester 2019/20 für ihre fundierte und anregende Kritik, die zahlreichen Feedbacks und den fruchtbaren Input.